

# Einblick in die Gemeinde

## Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier besucht Bürgermeister Roland Saurer

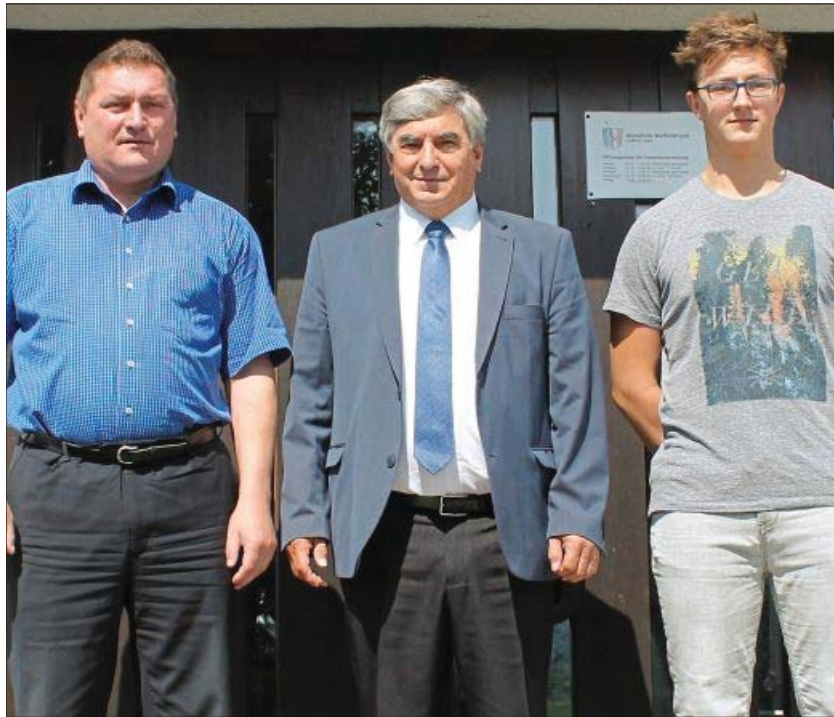
**Waffenbrunn.** (dai) Um sich zu informieren, wo der Schuh drückt, hat am Dienstag der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier die Gemeinde Waffenbrunn besucht. Mit dabei war Praktikant Felix Sperlich. Wie Holmeier sagte, wolle er bei diesem Treffen anstehende Themen in der Gemeinde besprechen.

Bürgermeister Roland Saurer bedankte sich beim Abgeordneten für die Unterstützung, so etwa beim Kommunalen Investitionsprogramm (KIP 2). Saurer informierte, dass die energetische Sanierung des Gemeindeverwaltungsgebäudes mit 90 Prozent gefördert wird, das entspricht 539 300 Euro.

Saurer sprach die Barrierefreiheit des Rathauses an. Die zweite große Maßnahme, der Umbau des Feuerwehrgerätehauses, stehe kurz vor dem Start. 650 000 Euro verschlingt diese Maßnahme. Auch das neue Baugebiet der Gemeinde Waffenbrunn in Rhanwalting stellte Saurer dem Abgeordneten vor. Die Nachfrage nach Baugrundstücken sei gegeben. Auch beim Baugebiet Weideweg sei die Gemeinde jetzt auf einem guten Weg. Es könnten Ausgleichsflächen geschaffen werden und er hoffe, dass es zügig weitergehe.

Erfreut zeigte sich der Bürgermeister, dass die beiden Schulen in Waffenbrunn und Willmering gesichert seien. Die Einwohnerentwicklung mit zurzeit 2070 Bürgern bezeichnete das Gemeindeoberhaupt als stabil.

Leider lasse der Breitbandausbau im Hauptort Waffenbrunn und Rhanwalting auf sich warten. Anfang 2018 soll es weitergehen. „Bis 2015 sollte jeder Glasfaser im Haus haben“, griff Holmeier dieses Thema auf. Obwohl zurzeit viele Firmen daran arbeiten, gehe es nicht schneller, denn die Wirtschaft boomt. „Unser Ziel ist weiterhin, den ländlichen Raum zu stärken“, so Holmeier. Obwohl der Gemeinde Waffenbrunn große Maßnahmen ins Haus stehen, zeigte sich Saurer zuversichtlich.



Waffenbrunns Bürgermeister Roland Saurer (links) mit dem Abgeordneten Karl Holmeier und dem Praktikanten Felix Sperlich (rechts).